

Zwieseler Skulpturenweg

Durch Zwiesel führt ein sehenswerter Skulpturenweg mit Objekten einheimischer Künstler, den jeder Kunstinteressierte für sich selbst erkunden kann. Ein idealer Kunstgenuss ohne Menschenansammlungen in der Corona-Zeit.

Beginn an der B11, Zwiesel Süd

1. Weißwurst-Äquator-Denkmal



Zwiesel Süd, neben Naturparkhaus/Kulinarisches Schaufenster

Auf Anregung von Albert Fritz ließ die Stadt Zwiesel am 49. Breitengrad, also exakt am Weißwurst-Äquator, ein Weißwurst-Äquator-Denkmal aufrichten

Skulpturenweg Am Anger

2. Glaskapelle



Angerstraße 29-33

Idee und Entwurf Walter Wenzel, 94560 Offenberg

Für die Glaskapelle (erbaut 2002) fertigten Glasmacher der Glasfachschule Zwiesel per Handguss 131 strukturierte, dreifarbige Glassteine für den Kapellenkörper und den Altar. Es dürfte die einzige Kapelle in ganz Europa sein, die aus handwerklich gegossenen Glassteinen errichtet wurde. Die drei Farben braun, grün und blau stehen für Erde und Bodenständigkeit, Natur und Wachstum und den Himmel. Gemäß dem Leitspruch der Stadt Zwiesel „Fein Glas und gut Holz sind Zwiesels stolz“ erhielt die Kapelle einen hölzernen Dachstuhl. Der ebenfalls aus Holz geschnitzte Herrgott hängt in der Kapelle an einem Kreuz aus Glas. Das Türmchen schmückt eine rote, mundeblasene Glasglocke, als Symbol der Liebe. Sie trägt die Inschrift: „geweiht im Frieden der Stadt Zwiesel“. Über dem Eingang erkennt der Betrachter das Zeichen „unendlich“ mit Kreuz. Dieses Symbol bedeutet: „Es ist ein unendlich Kreuz Glas zu machen“, ein Spruch, den die Glasmacher schon vor langer Zeit geprägt haben.

3. „Gefangener des Ich“



Nähe Glaskapelle
Skulptur aus Glas und lackiertem Stahl,
von Walter Wenzel, 94560 Offenberg

Kopf, Hände und Füße dieser mystisch anmutenden Skulptur sind im aufwändigen Wachsaußschmelz-Verfahren/verlorene Form hergestellt; ähnlich wird eine Bronzefigur gefertigt.

4. Zunftbaum am Anger



Der Anger war die Vorstadt von Zwiesel. Er begann unmittelbar nach dem unteren Stadttor, im geraden Verlauf Richtung Westen. Hier werden die Berufe dargestellt, die am Anger ausgeführt wurden.

5. „Rauhnacht“



Stadtpark Anger, N 49.01 19 27 E 13.22 50 89
neben Angerapotheke, Haus Nummer 34

von Justus Müller, 93471 Arnbruck

Sage: In den rauhen Nächten im Spätherbst beginnt die wilde Jagd der Gespenster. Es sind die Seelen von Verstorbenen, die nicht zur Ruhe kommen.

6. „Pferde an der Tränke“



Brunnen am historischen Pferdeanger,
von Manfred Kramheller, Klautzenbach-Zwiesel
Angerstraße 28/32

7. „Der Seher Stormberger“ - auch Mühlhiasl genannt



Wandgemälde von Rudi Schmidt, Rauhbühl 3 (Gläserne Scheune),
94234 Viechtach

Am Angerplatz, Nähe Brunnen „Pferde an der Tränke“

Seine Prophezeihungen werden heute noch geglaubt. Der Stormberger ist ein Thema bei der Führung mit der „Schattenfrau“. Im kleinen Stormberger Museum in Rabenstein, im Vereinshaus gegenüber der Kirche, finden zu diesem Thema ebenfalls Führungen statt.

8. Braker Bucht



Anker und Boje
am Angerplatz, vor blauer Hängebrücke

Geschenk der befreundeten Stadt Brake

9. „Pelikane“



Skulptur aus Bronze,
von Heinz Theuerjahr, Waldhäuser/Zwiesel
am Angerplatz, vor blauer Hängebrücke, am Schwarzen Regen

Theuerjahr ist für seine Tierobjekte in Bronze weltweit bekannt

10. „Baumgruppe Deutsche Einheit“



Buche, Kiefer und Eiche

im Jahr 2015 gepflanzt
zum 25-jährigen Jubiläum der Wiedervereinigung Deutschlands

11. Angerbrunnen



Wasserbrunnen aus Granit
gefertigt 2007, nach dem Vorbild des alten Angerbrunnens

12. „Bremer Stadtmusikanten“



Geschenk des Bremer Skiclubs
für „30 Jahre Zwiesel“
Auf Wiese, neben Parkplatz Ärztehaus am Anger

13. „The Rocket Man“



Skulptur aus Holz und Eisen
von Stefan Tremml und Markus Pollinger
auf Wiese, neben Angerparkplatz/Ärztehaus

14. „Die vier Elemente“



Skulptur aus Granit
von Max Weiderer
Oleumhütte, 94209 Regen

Auf Wiese, neben Parkplatz Ärztehaus am Anger

15. „Kreislauf“



Skulptur aus Granit
von Andreas Weiderer
94209 Regen

Auf Wiese, neben Parkplatz Ärztehaus am Anger

Skulpturenweg Bereich Ziegelwiesenparkplatz

16. „Indianisches Triptychon“



von Josef Hilgart, 94227 Rabenstein
An der blauen Hängebrücke
Am Schwarzen Regen

Eine Tafel fiel leider Vandalen zum Opfer

17. „Regenbogen“



Glas und Edelstahl,
von Oswald Faber
94261 Kirchdorf

am Ziegelwiesenparkplatz, Ecke Waldbahnstr./Schlachthofstr.

18. „Miteinander, Füreinander – gemeinsam im Ehrenamt“



skulpturen von Manfred Kramheller
94227 Klautzenbach-Zwiesel

19. Jubiläumslinde



gepflanzt 2004
gestiftet von Gärtnerei Weinberger

Dr. Schott Straße

20. „Röckkapelle“



errichtet am 15. April 1876 von Josef und Kathi Röck
(Hinweisschild im Glockentürmchen)
gegenüber der Villa des Holzdrahthoblers Röck
Dr. Schott Str. 17

21. Glaspyramide



in den Schott Arkaden,
vor Werksverkauf Zwiesel Kristallglas

93665 Weingläser der weltweit meist verkauften Serie Neckar wurden im Jahr 2007 ohne Klebstoff zu einer knapp über 8 m hohen Glaspyramide übereinandergestapelt. Die Glaspyramide wurde zum Wahrzeichen für die Glasstadt Zwiesel.

22. Glasmacher, Skifahrer, Hopfendolde



drei große Holzskulpturen,
mit der Motorsäge gefertigt

in den Schott Arkaden,
Eingang Werksverkauf
Zwiesel Kristallglas

23. großer Glasstein



vor dem Bürohaus Zwiesel Kristallglas
Dr. Schott Straße

Symbol für die Glasfertigung

24. Röckkapelle und Landwehr-Säule



Röckkellerstraße

1943 erbauten Johann und Anna Ruderer auf dem so genannten Landwehrbergl eine kleine Kapelle, damit ihr Sohn Georg heil aus dem Russlandkrieg zurückkomme.

Mit der **Landwehr-Erinnerungssäule** erinnert der Veteranen- und Kriegerverein seit 1930 an den legendären Sieg der Bürgerwehr, über die immer wieder eindringenden Böhmen, zuletzt im Jahr 1809

Auf dem Weg in den Stadtpark

25. „Gläserne Brücke“



Brücke über einen Teil des Großen Regens im Stadtpark
Schüler der Glasfachschule skizzieren darauf die Geschichte der Glasstadt

26. „Der duale Mensch“



Skulptur aus Blech von Herrmann Maier auf dem Weg vom Stadtpark zur Glaspypamide am Großen Regen

27. „Der Philosoph“



Skulptur aus Edelstahl
von Johannes (Jo) Dalloz
94261 Kirchdorf

auf dem Weg vom Stadtpark zur Glaspolyamide
am Großen Regen

28. „Holzhauer und Glasmacherbrunnen“



auf dem Vorplatz des Filmtheaters
Dr. Schott Straße

Entwurf von Bildhauer Wolfgang Hirtreiter, Zwiesel/Gröbenzell
Ausführung Bildhauer Karl Mader, 94538 Fürstenstein
gestiftet von der Wald Verein Sektion im Jahr 1969
in Anerkennung für die Glas- und Holzindustrie im Dienste der
Heimat

Skulpturenweg Bereich Stadtpark

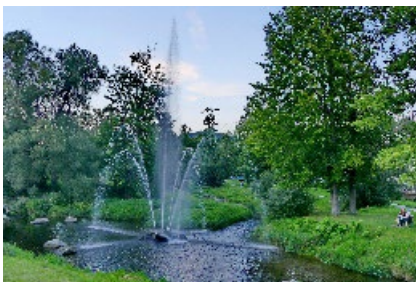
29. „Flösser“



Skulptur aus Bronze und Granit
von Siegfried Schriml, Zwiesel
an der Luitpoldbrücke,
Ecke Jahnstr. – Dr. Schott Str.

zur Erinnerung an die Blochholz- und Scheitholztrift (zuletzt um 1960)
auf dem Großen Regen/Schwarzer Regen, nach Teisnach und
Regensburg

30. Springbrunnen



Beginn Stadtpark/Luitpoldbrücke vor dem E-Werk der Stadt
In der Nähe kleine Freilichtbühne

31. „Spielende Kinder“



von Michael Killinger (1919-1993), Dreieck bei Regen
geschaffen aus einer ehemaligen „Prangersäule“

im Stadtpark neben dem Kinderspielplatz
am Großen Regen

32. „Wasserdrache“



Im Weiher des Stadtparks

aus Edelstahl
von Veronika Schagemann,
geschaffen mit Schülern des Gymnasiums Grafenau

33. „Hirtenbrunnen“



Brunnen aus Bronze und Granit
von Siegfried Schriml

im Stadtpark
Geschenk der Wald Verein Sektion zum 100-jährigen
Vereinsjubiläum

34. Brunnen Granit und Glas



Hintereingang Sparkasse
Glasprisma seit Jahren nicht
mehr vorhanden

35. Glasmacherbaum



an Der Himmelstiege/Burgstallgelände
geschnitzt aus einem alten, abgestorbenen Baum
dekoriert mit Glasbrocken
von Karl Heinz Bredl, Rabenstein

(leider sind die Glasbrocken nicht mehr vorhanden)

36. Skulptur



am Hintereingang des Landesamtes für Steuern
nicht beschildert; Künstler nicht bekannt.

37. „Zwieseler Fink“



Skulptur aus Stein
neben Musikpavillon, an der Mittelschule
Spende der Wald Verein Sektion

(Künstler konnte nicht ermittelt werden)

38. „Gestalt“



Skulptur von Karl-Heinz Lippert, Regen
vor Bibliothek, Eingang Pavillon zu den unterirdischen Gängen

39. Braunbär



aus Granit
im Rathaushof
von Reinhard Mader, 1999

40. Brunnen im Rathaushof



Ohne Hinweisschild

Skulpturenweg Bereich historische Hafnerstadt

41. „Töpferbrunnen“



von Veronika Schagemann, 1994
in Hafnerstadt

Der Brunnen aus Bronze mit den ineinandergestapelten Hafnen symbolisiert den Namen und die Geschichte von diesem Stadtteil

42. „Hafner“



Wandmalerei an Privathaus
Eingang Hafnerstadt

Das Bild erinnert an die Funktion der Hafnerstadt

43. Geschichtstafel Hl. Gunther



An der Brücke über den Kleinen Regen
zur Hafnerstadt

Der St. Gunther Pilgerweg von Bärnzell bis Lindberg
wurde vom Pfarrgemeinderat Zwiesel entwickelt.
Federführend für das Denkmal in der Hafnerstadt
war Markus Dahlke. In seinem Auftrag fertigte der
Kunsthändler Josef Hilgart aus Rabenstein im
Jahr 2014 das Bildnis des Hl. Gunther in Sandtrahl-
Gravur-Technik.

(markierter Wanderweg St. Gunther – von Rinn-
bach nach Gutwasser/ Dobrá Voda in Böhmen)

Skulpturenweg Bereich Stadtplatz

44. Nepomuk Denkmal



Die imposante Statue des Heiligen Nepomuk aus Sandstein, auf
dem Stadtplatz, wird flankiert von zwei Heiligen: Dem Hl. Sebas-
tian (li), dem Beschützer der Kranken und dem Hl. Florian, dem
Schutzpatron aller Feuerwehrleute. Das Denkmal wurde 1767 von
dem damals in Zwiesel ansässigen Hopfenlieferanten Wolfgang
Luckner aus Cham gestiftet. Einer seiner Brüder war kein Geringe-
rer als der berühmte Seeteufel, Nikolaus Graf von Luckner, der im
Jahre 1722 in Cham in der Oberpfalz geboren wurde. Ihm wurde
die spätere französische Nationalhymne „Marseillaise“ gewidmet.
Um die Statue rankt sich eine Geschichte, die eher einem Schild-
bürgerstreik ähnelt. Um das Monument vor Verwitterung zu schützen,
soll, gemäß Eintrag in der Chronik von Zwiesel, im Jahr 1846 das
Denkmal vergoldet worden sein. Nachdem sich die Zwieseler angeblich
mit dieser Verschönerung nicht anfreunden konnten, soll das Gold
einige Jahre später bis auf die heute noch goldenen Stellen wieder
entfernt worden sein. Interessant ist das Monogramm im Sockel. Wenn
man die römischen

Zahlzeichen addiert, kann man das Schenkungsjahr errechnen. Leider wurde bei einer früheren Renovierung das Jahr nachträglich unter das Chronogramm geschrieben.

45. „Rabenschwarm“



Bronze
von Sebastian Roser
Am Stadtplatz, vor dem Finanzamt Gebäude

46. „Dr. Schott Brunnen“



am unteren Stadtplatz, vor Eingang in die historische Hafnerstadt/vor Kaufhaus Wegmann

Im Jahr 1975 spendete Dr. h.c. Erich Schott, von den Jenaer Glaswerken Schott und Genossen, Mainz, den Zwieselern diesen schönen Brunnen.

Die einheimischen Künstler Walter Mauder und Siegfried Schriml haben ihn geschaffen. Der Brunnen ist eine gelungene Symbiose aus Granit, Glas und Holz.

Skulpturenweg Bereich Stadtpfarrkirche

47. „Blütenbrunnen“



von Siegfried Schriml
am Kirchplatz

48. St. Nikolaus



Auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer
am Eingang (Südseite) in die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

49. „Schutzmantelmadonna“



auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer, Viechtach
am Eingang (Nordseite) in die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

50. „Ohne Titel“



Aus Holz und Eisen
von Gerhard Winter, München
neben Stadtpfarrkirche, Nordeingang

51. Hl. Gunther



Auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer
am Eingang (Südseite) in die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus

Bereich Kulturzentrum Waldmuseum

52. „Metamorphosen“



aus Eisen, verrostet
von Stefan Tremmel und Markus Pollinger
an Westseite des Kulturzentrums Waldmuseum

53. „Die vier Winde“



Skulptur aus Stein
Max Weiderer
Oleumhütte, 93209 Regen

54. „Schulmädchen“



Objekt aus Blech
von Manfred Kramheller, Klautzenbach

55. „Arche im Kopf“



Skulptur aus Holz
„Bayer und Böhme“
von Oswald Faber, Kirchdorf

56. bis 62 - mehrere Objekte von Behinderten



stellvertretend „Der Elefant“ und „Hase“
im Artrium des Kulturzentrums Waldmuseum

An der Bergkirche

63. Skulptur ohne Namen



auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer, Viechtach

64. Skulptur 2 ohne Namen



auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer, Viechtach

65. St. Wolfgang



auf Blech gemalt
von Dorothea Stuffer, Viechtach

66. Kreuz an Bergkirche



gestiftet von Herrn Genosko
mit Totenbrettern von Zwieseler Persönlichkeiten

67. Herrgottbaum



in der Bergstraße
unterhalb des ehemaligen Herrenhauses Kammermeyer
Bild gestiftet 1998 vom Dilettantenverein

Ortsteil Rabenstein

68. „Stormberger“



Brunnen aus Bronze und Granit
Der Rabensteiner Waldprophet Stormberger
von Siegfried Schriml
Dorfplatz

Ortsteil Klautzenbach

69. Dorfbrunnen



Brunnen aus Granit

Ortsteil Griesbach

70. Mariensäule



von Familie Bauer

zusammengestellt von Stadtführerin Marita Haller
überarbeitet Anfang 2022